HEROLD
INFOBRIEF DER BURGLANDSCHAFT

BURGLANDSCHAFT
SPESSART UND ODENWALD

Infobrief Burglandschaft 2018/2

Inhaltsübersicht:

1. Veranstaltungen und Aktionen 2018/2
- Ferienspiele im August 2018
- Infostand Kulturwoche Freudenberg
- Infostand auf Miltenberger Michaelismesse
- Infostand Goldbach: Grabungsfest
- Infostand Mudauer Bauernmarkt
- Multimediapräsentation in Neunkirchen
- Infostand auf dem Adventsmarkt in Eschau
- Vortrag Bensheim

2. Die Burglandschaft in Spessart und Odenwald
- 2.1 Bayerischer Spessart und Odenwald
- 2.2. Neckartal Odenwald
- 2.3. Hessischer Spessart und Odenwald

3. Neues aus dem Verein „Burglandschaft e.V."
- Mitgliederversammlung Stadtprozelten
- Neuigkeiten aus dem BIB

Vorwort

Werte Akteure im Netzwerk Burglandschaft,
die Projektentwicklung, Konzeptumsetzung und Zusammenarbeit in der Burglandschaft schreitet gut voran. Mit der Einstellung der Kunsthistorikerin Regine Hörl M.A. und dem Archäologen David Enders M.A. sowie dem externen Mitarbeiter Thomas Hönle hat die Burglandschaft nunmehr ein kompetentes und gleichsam aktives Team, das nach einer kurzen Einarbeitungsphase sogleich in die inhaltliche Arbeit eingestiegen ist.
Zunächst wurde mit den einzelnen Netzwerkpartnern der Burglandschaft Kontakt aufgenommen und in Arbeitsgruppentreffen die Einzel- und Kooperationsprojekte besprochen. Dabei wurden viele Ideen entwickelt und mit dem Erfassungsbogen ein strukturierter Informationsaustausch initiiert. Die ersten Printprodukte im neuen Design der Burglandschaft wie auch weitere digitale Medien entstanden im Naturpark Neckartal-Odenwald und wurden bereits im Rahmen eines Vortrags- und Präsentationsabends einer großen Anzahl von Zuhörern vorgestellt. Das überwältigende Interesse macht Mut und ist Ansporn zugleich, weiterhin mit viel Engagement die kommenden Aufgaben anzugehen. Wir freuen uns, dies zusammen mit den Akteuren vor Ort und mit vielen Interessenten gemeinsam zu tun.
Was im vergangenen Halbjahr in der Burglandschaft außerdem an Aktionen durchgeführt wurde, präsentiert Ihnen der Herold 2018/2 - viel Spaß damit.

Ihr Jürgen Jung
(Geschäftsführer Burglandschaft e.V.)

1. Veranstaltungen und Aktionen 2018/2

Ferienspiele im August 2018

In den Sommerferien veranstalteten die Mitarbeiter der Burglandschaft insgesamt drei Ferienspiele auf Burgen und Schlössern der Netzwerkmitglieder.

Kollenburg: Am 13. August fand ein buntes Ferienprogramm der Burgfreunde Kollenburg e.V. auf der Burg in Collenberg statt. Die 19 Kinder im Alter zwischen 5 und 11 Jahren konnten zu Beginn einem mittelalterlichen Musikstück, dargeboten von Jürgen Jung und Regine Hörl, lauschen. Danach begann eine spannende Wanderung hinauf zum Burgberg. Oben angekommen erfuhren die Kinder Wissenswertes über die Kollenburg, altersgerecht dargeboten durch eine Erlebnisführung des Ritters Jürgen in historischer Gewandung. Nach einem Ratespiel zur Gesellschaft im Mittelalter, zu Berufsgruppen und den Ständen fanden in Kleingruppen an verschiedenen Stationen die „Ritterspiele auf der Kollenburg" statt. Kinder-Armbrustschießen, Münzen prägen, Hau den Knappen und weitere Mitmachaktionen sorgten für einen abwechslungsreichen Nachmittag. Der Höhepunkt des Tages stellte ein interaktives Mitmach-Theaterstück zur Geschichte der Kollenburg dar. Die Kinder durften Gewänder anprobieren und selbst in die Rollen eines edlen Ritters, eines Bischofs oder auch der Mägde und Knechte schlüpfen, aber auch ein holdes Burgfräulein darstellen. Die gesamte Gruppe wurde szenisch in das Theaterstück mit eingebunden und konnte selbst aktiv mitgestalten.

Bild: Robert Fuchs

Bild: André Roth

Ferienspiele auf der Ketzelburg in Haibach

Ketzelburg: Am 21. August lud der Heimat- und Geschichtsverein Haibach - Grünmorsbach - Dörrmorsbach e.V. in Kooperation mit der Burglandschaft zu den Ferienspielen auf der Ketzelburg in Haibach ein. Bei sonnig heißem Augustwetter erfuhren zwölf Kinder auf spielerische Weise Interessantes über die Ketzelburg und das Leben des Ritters von Heydebach. Nach einer musikalischen Begrüßung durch den Ritter Jürgen (Jung) und

Bezirk Unterfranken

Das Projekt Burglandschaft wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER), sowie durch die Unterfränkische Kulturstiftung des Bezirks Unterfranken..

die Magd Regine (Hörl) konnten die Kinder erfahren wie sich ein Ritter kleidet und wie die Menschen früher auf der Ketzelburg lebten. Diese war im Hochmittelalter eine kleine Befestigung mit zentralem Wohnturm, Wirtschaftsgebäuden und Vorburg. Am Originalschauplatz wurde die Burggeschichte altersgerecht in eine kleine Geschichte verpackt und mit den Kindern in einem szenischen Spiel aufgearbeitet. Sie durften aktiv mitspielen und in historische Gewänder schlüpfen. An verschiedenen Mitmachstationen konnten die Ferienspielkinder außerdem mittelalterliche Spiele und Wettkämpfe – wie etwa das Schießen mit der Kinderarmbrust – erproben. Die Kinder erhielten durch die spielerische Beschäftigung mit der Ketzelburg auch einen Zugang in die Entwicklung ihrer Kulturgeschichte und Heimat.

Bild: Burglandschaft

Neuendorf: Am 22. August wurden die dritten Burglandschafts-Ferienspiele in Neuendorf durchgeführt. Treffpunkt war die Grotte Neuendorf, mit Blick auf die Klosterruine Schönrain. Die Mitarbeiter der Burglandschaft errichteten am schattenspendenden Waldrand, neben Grotte und Kneippanlage, das historisch anmutende Ferienspiellager. Um ein großes Rundzelt herum wurden verschiedenste Mitmachstationen aufgebaut, um den Kindern die Welt des Mittelalters näherzubringen. Dort konnten sie sich im Schießen mit der Kinderarmbrust üben oder sie versuchten sich mit Strohsäcken vom Balancierbalken zu schubsen. Außerdem konnten sie mit Lanze und Pferd einen beweglichen Strohsack treffen. Die Vorführung der Blide, einem Modell eines mittelalterlichen Belagerungsgeräts, versetzte die Kinder ins Staunen – auch wenn als Geschosse nur bunte Gummibällchen zum Einsatz kamen. Anhand historischer Illustrationen konnten die jungen Teilnehmer Aspekte des mittelalterlichen Lebens, alte Gewohnheiten und die Stände der mittelalterlichen Gesellschaft kennenlernen. Den Höhepunkt bildete wieder ein interaktives Mitmach-Theaterstück, das durch spielerische Einbindung historischer Begebenheiten die Welt des Mittelalters für einen Moment erlebbar machte. Nach rund 3 Stunden waren alle Zeitreisenden mit vielen Eindrücken aus dem Mittelalter wieder wohlbehalten in der Jetztzeit angekommen.

Bild: Burglandschaft

Die Blide (links) vor dem Rundzelt

Infostand Kulturwoche Freudenberg

Schmiedegehämmer, Gauklermusik und Kanonendonner schallten am 21. und 22. Juli von der Freudenburg weit ins Maintal. Die Freudenberger Historientage luden ein, in vergangene Zeiten zu schnuppern. Darstellergruppen, von der keltischen Epoche über das Spätmittelalter bis hin zum Biedermeier, belebten das historische Wochenende. Töpfer, Schmiede, Holzschnitzer und Schneider führten ihr Handwerk vor. Die Kunststücke des Gauklers und die Musik der mittelalterlichen Spielleute wurden regelmäßig vom Kanonenfeuer der Kurfürstlich Bayerischen Landsknechte unterbrochen, das alle Aufmerksamkeit auf sich zog. Auch wir waren mit unserem Infostand vor Ort und präsentierten die Burglandschaft bei Groß und Klein. Der Mitarbeiter David Enders hielt zudem einen Vortrag zur Zerstörung von Burgen.

Bild: Burglandschaft

Der Freudenberger Bürgermeister Roger Henning und der Organisator der Veranstaltung Uwe Hildenbeutel hatten ein buntes Angebot zusammengestellt. Die Gäste, die trotz des immer wieder flüssigen Sonnenscheins den Weg auf die Freudenburg auf sich nahmen, wurden belohnt. Nicht nur mit vielfältigen Eindrücken und den lustigen bis stimmungsvollen Liedern der ständig umherwandernden Musikanten, sondern auch mit einem bunten kulinarischen Angebot. Besonders Kinder kamen auf ihre Kosten: An unserem Burglandschaftsstand konnten sie sich an einer Armbrust üben, in eine mittelalterliche Tunika oder sogar in ein Kettenhemd schlüpfen. Daneben wurden von anderen Ausstellern Töpfern und Bogenschießen u.v.m. angeboten. Eine Bildergalerie zur zweitägigen Veranstaltung finden Sie auf www.burglandschaft.de in der Rubrik „Aktuelles".

Infostand auf Miltenberger Michaelismesse

Auf der diesjährigen Miltenberger Michaelismesse war die Burglandschaft am Freitag, 24. August, mit einem Informationsstand in Kooperation mit der Tourismusgemeinschaft in der Ausstellungshalle vertreten. Der Stand wurde von Regine Hörl (Burglandschaft e.V.) und Ulrike Ackermann (Tourismusgemeinschaft Miltenberg Bürgstadt Kleinheubach) betreut. Gemeinsam informierten sie die interessierten Besucher der Messehalle über

Bezirk Unterfranken

Das Projekt Burglandschaft wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER), sowie durch die Unterfränkische Kulturstiftung des Bezirks Unterfranken..

das touristische Angebot der Region in und um Miltenberg sowie über die vielfältigen Möglichkeiten kultureller Entdeckungen. Auch wurde über kulinarische Erlebnisse, Wanderungen- und Radtouren, Übernachtungsmöglichkeiten und vieles mehr Auskunft gegeben und unterschiedliches Präsentationsmaterial ausgehändigt. Besonders interessiert, zeigten sich die Gäste über die stetige Entwicklung des Burgen- und Schlössernetzwerks und konnten auf ihre Fragen zu den historischen Denkmälern bei dieser Gelegenheit Antworten finden.

Infostand Goldbach: Grabungsfest

Zum Tag des offenen Denkmals am Sonntag, 9. September, lud das Archäologische Spessartprojekt, unter der Leitung von Harald Rosmanitz, zusammen mit dem Geschichts- und Heimatverein Goldbach e.V. und der Gemeinde Markt Goldbach zum Grabungsfest an der Ausgrabungsstätte auf dem Kugelberg. Von 10 bis 17 Uhr fanden regelmäßig Führungen über das Grabungsareal auf dem Burghügel statt – zum Teil waren bis zu vier Parallelführungen unterwegs, um den großen Ansturm interessierter Besucher bedienen zu können. Die Archäologen gaben einen fundierten Einblick in die Grabung und im Rahmen einer kleinen Ausstellung wurden die ersten Funde präsentiert. Außerdem stellte die Gruppe „Milites Teutonici" verschiedene Aspekte des Lebens im Hochmittelalter dar. Die Mitarbeiter der Burglandschaft informierten in ihrem Informationsstand über die Netzwerkarbeit des Vereins und boten unterschiedliche Aktionen für Kinder und Erwachsene an. Insbesondere die Vorführungen der „Blide" faszinierte die Besucher. Die Organisatoren zeigten sich begeistert über den großen Zuspruch aus der Bevölkerung und das große Interesse an der archäologischen Arbeit.

Infostand Mudauer Bauernmarkt

Auf dem diesjährigen Bauernmarkt in Mudau im Odenwald beteiligte sich die Burglandschaft am 21. Oktober mit einem Infostand. Das sonnige, herbstfrische Wetter lockte zahlreiche Besucher auf den bunten Markt. Als Ergänzung zu den Anbietern regionaler Produkte informierten die Mitarbeiter der Burglandschaft über die reichhaltigen kulturell-historischen Möglichkeiten der Region. Nicht nur die ortsfremden Gäste, sondern auch viele Einheimische zeigten sich überrascht von der Vielfalt der Kulturlandschaft in Odenwald und Spessart. Die Infobroschüren der Netzwerkpartner fanden wie gewohnt reißenden Absatz. Die aufgebaute Miniatur-Holzburg lockte die jungen Marktbesucher zum Armbrustschießen. Daneben kam das Münzeisen zum Einsatz, mit dem Kindern ebenso wie Erwachsenen ein Eindruck vom mittelalterlichen Münzwesen vermittelt wurde. Am direkt benachbarten Marktstand komplettierten die Kollegen vom Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald das Informationsangebot mit Fokus auf die Naturlandschaft. Die Mischung aus regionalen Produkten, Informationsangeboten und musikalischer Unterhaltung sorgte für einen kurzweiligen Markttag mit fröhlicher Stimmung.

Multimediapräsentation in Neunkirchen

Die Gemeinde Neunkirchen/Baden ist mit gleich zwei Objekten, der Minneburg und der Burg Stolzeneck, seit 2018 Mitglied der Burglandschaft. Im Rahmen der Erweiterung im Naturpark Neckartal-Odenwald wurden für beide Anlagen verschiedene Digital- und Printprodukte im überarbeiteten Design erstellt.

Folder für Neunkirchen im neuen Design der Burglandschaft

Eine Multimedia-Präsentation mit wissenschaftlichem Vortrag beleuchtete am 16. November die beiden spannenden Burgen unter dem Motto „Die Minneburg und die Burg Stolzeneck ins Licht gerückt" mit vielen neuen Facetten. Die öffentliche Veranstaltung wurde von der Burglandschaft in Kooperation mit der Gemeinde Neunkirchen und dem Heimat- und Museumsverein Neunkirchen e.V. organisiert. Rund 150 interessierten Gästen wurden die ersten Ergebnisse der Zusammenarbeit präsentiert, darunter die in digitale Form überführten Modelle der

Bezirk Unterfranken

Das Projekt Burglandschaft wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER), sowie durch die Unterfränkische Kulturstiftung des Bezirks Unterfranken..

beiden Burgen, die interaktiven 360°-Panoramarundgänge, die Objektfilme und Homepagebeiträge. Einige Aspekte seiner umfangreichen Forschungen stellte unser Projektpartner, Nicolai Knauer M.A., im Rahmen seines Vortrags „Neueste Erkenntnisse zur Geschichte zweier unterschiedlicher Burgen" vor. Durch Untersuchungen und Neuvermessungen vor Ort wurden von ihm unter anderem neue Grundrisse erstellt, an denen die einzelnen Bauphasen ablesbar sind. Nach dieser Zeitreise in die Geschichte, wurden die druckfrischen Faltblätter (Folder) der beiden Burgen präsentiert und die neuen Informationstafeln feierlich enthüllt. Im Mai 2019 erscheint außerdem ein ausführlicher Burgenführer zu den Anlagen. Von der Vielzahl der aufeinander abgestimmten Projektbestandteile zeigten sich die Besucher wie auch der Neunkirchener Bürgermeister, Bernhard Knörzer, begeistert. Mit den verschiedenen Produkten soll künftig eine neue Aufmerksamkeit für diese herausragenden Burgen im südlichen Odenwald in der Öffentlichkeit geweckt werden. Zum feierlichen Abschluss des Projekts wird die Gemeinde Neunkirchen zusammen mit der Burglandschaft und weiteren Partnern am 1. Mai 2019 ein Burgfest auf der Minneburg ausrichten.

Infostand auf dem Adventsmarkt in Eschau

Am 2. Dezember wurde in Eschau die Vorweihnachtszeit mit dem Adventsmarkt „Kloa Paris" eingeläutet. Die Burglandschaft beteiligte sich als „Eschauer Verein" an der stimmungsvollen Veranstaltung. Zu diesem Anlass konnten die Mitarbeiter das druckfrische Faltblatt „Bildungs- und Informationszentrum Burglandschaft (BIB). Das Netzwerk stellt sich vor" präsentieren.

Hierin stellt sich auf sechs Seiten der Verein vor, die Ziele des Netzwerks werden definiert und seine Zentrale im Historischen Rathaus von Eschau bekannt gemacht. Daneben wurden natürlich die Infobroschüren aller Netzwerkpartner an den Mann / die Frau gebracht. Die Kinder hatten die Möglichkeit, in historische Gewandung zu schlüpfen, Münzen zu schlagen oder in einem Ratespiel der mittelalterlichen Gesellschaftshierarchie näher zu kommen. Unter den regionalen Ausstellern hatten sie ihr Lager in der Elsavahalle mit dem großen Rundzelt, gewandeten Figuren, einem Waffenständer sowie Lesepult und Flyerständer auf und vor der Bühne aufgeschlagen und konnten sich über großes Interesse von Groß und Klein freuen.

Bild: Burglandschaft

Auf dem von Bratwurst- und Glühweinduft erfüllten Rathausplatz sorgten Musikkapellen und Chöre für weihnachtliche Stimmung und die Kinder wurden vom Nikolaus beschenkt. Ein Highlight des Eschauer Adventsmarkts war die „lebendige Krippe". Nicht nur Ziegen, Schafen und Alpakas, sondern auch ein „echter Josef" und eine „echte Maria", dargestellt von Jugendlichen, sorgten hier für Leben. Die historische Gewandung des Krippenpaares stellte die Burglandschaft aus ihrem Fundus zur Verfügung.

Vortrag Bensheim

Auch an der Bergstraße ist die Burglandschaft angekommen. Auf Einladung des Museumsvereins Bensheim hielt Dr. Jürgen Jung einen Vortrag über die „Burglandschaft - ein Netzwerk zu Inwertsetzung von Burgen und Schlössern". Zahlreiche Besucher fanden trotz widrigen Wetters den Weg in das Pfarrzentrum St. Georg und waren sichtlich von der Initiative des Burgen- und Schlössernetzwerks Burglandschaft angetan. Das Interesse war so groß, dass für das kommende Jahr eine Exkursion zu Burgen der Burglandschaft angedacht wurde.

2. Die Burglandschaft in Spessart und Odenwald

2.1 Bayerischer Spessart und Odenwald

Mit dem Eintreffen der LEADER-Förderbescheide fiel der Startschuss für die Erweiterung der Burglandschaft. Nun kann es im Bayerischen Spessart und Odenwald weitergehen. Die LEADER-Projekte zur Nachverdichtung und Erweiterung der Burglandschaft, in deren Rahmen 25 Objekte in Bayern hinzukommen, konnten nun mit Unterstützung des neuen wissenschaftlichen Teams der Burglandschaft gestartet werden.

Bezirk Unterfranken
Das Projekt Burglandschaft wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER), sowie durch die Unterfränkische Kulturstiftung des Bezirks Unterfranken..

Zur Besichtigung der jeweiligen Burganlagen und zum Kennenlernen der Akteure vor Ort, nahm das Team bereits zahlreiche Besprechungstermine wahr. Hierbei wurden auch viele konkrete Maßnahmen besprochen, welche in die Erstellung verschiedener Printprodukte und digitaler Medien einfließen.
Es ist jetzt schon abzusehen, dass im kommenden Jahr zahlreiche Produkte, wie z.B. Folder und Infotafeln der Öffentlichkeit vorgestellt werden können. Wir freuen uns bereits auf viele Veranstaltungen in der Region, bei denen wir unsere Burgen und Schlösser in Szene setzen werden.

Hr. Axel Loh. Aber auch viele wissenschaftliche Erkenntnisse konnten gewonnen werden, die in die Grundrisszeichnungen mit Bauphasen von Herrn Nikolai Knauer einflossen. Der vorläufige Höhepunkt dieses Projektes bildete die Multimediapräsentation am 16. November im Bürgerhaus Neunkirchen (siehe dazu den Beitrag oben). Auch für die Burgruine Eberbach machen die Arbeiten zur Erstellung der Printprodukte Fortschritte. Anfang des kommenden Jahres können der Folder und die Infotafel präsentiert werden. In Walldürn und Billigheim werden derzeit virtuelle Rekonstruktionen für die Burg, Wallfahrtskirche, Kloster und Schloss angefertigt. Sie bilden die Grundlage für die Erstellung der Printprodukte. Auch hier werden Anfang des kommenden Jahres die neuen Medien der Öffentlichkeit präsentiert. Darüber hinaus planen wir eine Neuauflage des Projektes zur Erweiterung der Burglandschaft im Naturpark Neckartal-Odenwald. Wir hoffen auf weitere Interessenten, die sich 2019 der Burglandschaft anschließen wollen.

Burglandschaft 2018: Luftaufnahme der Minneburg wurden neu angefertigt

2.2. Neckartal Odenwald

Mit dem Bescheid zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn im Mai 2018 konnte die Arbeit im Naturpark Neckartal-Odenwald beginnen. In verschiedenen Arbeitsgruppentreffen mit den Akteuren der Heimat-, Geschichts- und Museumsvereine, mit Touristikern und den Verantwortlichen der Verwaltungen wurden die angedachten Produkte besprochen. Für die beiden Burgen der Gemeinde Neunkirchen (Minneburg und Burg Stolzeneck) konnten sehr ansprechende digitale Produkte erstellt werden. Neben den virtuellen Burgenrundgängen und 360°-Panoramen der Fa. Pictown wurden auch fantastische Luftaufnahmen mittels einer Drohnenbefliegung erstellt. Diese bildeten auch den Rahmen für die beiden Objektfilme von

2.3. Hessischer Spessart und Odenwald

Die Burglandschaft möchte sich als beide Mittelgebirgs- und Kulturlandschaften Spessart und Odenwald komplett repräsentierende Institution definieren. Aufgrund der Zugehörigkeit zu drei Bundesländern undvdamit auch zu unterschiedlichen Förderkulissen ist eine intern differenzierte Ausgestaltung der Einzelprojekte notwendig.
In den hessischen Teilbereichen des Spessarts und Odenwaldes wurden ebenfalls zahlreiche Gespräche mit potentiellen Projektpartnern geführt. Auch hier haben viele Akteure großes Interesse an einer Beteiligung am Netzwerk der Burglandschaft. Zur Ausarbeitung eines LEADER-Förderprojekts muss aber noch die Frage der Projektträgerschaft geklärt werden.

Bezirk Unterfranken

Das Projekt Burglandschaft wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER), sowie durch die Unterfränkische Kulturstiftung des Bezirks Unterfranken..

HEROLD
INFOARIEF DER BURGLANDSCHAFT
BURGLANDSCHAFT
SPESSART UND ODENWALD

3. Neues aus dem Verein „Burglandschaft e.V."

Die Burglandschaft betreut mittlerweile über sechzig Kulturdenkmäler und verfügt über eine überregional angewachsene Gebietskulisse in der Region Spessart und Odenwald.

Das Hauptanligen der beteiligten Akteuere und Netzwerkpartner ist die gemeinschaftliche Inwertsetzung und aktive Bewerbung der kulturhistorisch bedeutenden Profan- und Sakralbauten sowie der archäologischen Bodendenkmale.

Mitgliederversammlung Stadtprozelten

Die ordentliche Mitgliederversammlung 2018 des Burglandschaft e.V. fand am 3. Juli 2018 im Historischen Rathaus in Stadtprozelten statt. Nach der Begrüßung durch die Bürgermeisterin Frau Claudia Kappes führte der Vorsitzende, Herr Landrat Jens Marco Scherf, durch die Sitzung. Neben dem Bericht des Geschäftsführers Dr. Jürgen Jung war die Personalentwicklung mit der Vorstellung der neuen Mitarbeiter Frau Regine Hörl M.A. und Herr David Enders M.A. das zentrale Thema der Veranstaltung.

Neuigkeiten aus dem BIB

Erste Printprodukte im neuen Design erschienen:
Imageflyer Burglandschaft:
a) „Bildungs- und Informationszentrum Burgland schaft (BIB). Das Netzwerk stellt sich vor"
Folder der Einzelobjekte:
b) Minneburg, Neunkirchen
c) Burg Stolzeneck, Neunkirchen
Die Faltblätter sind im BIB erhältlich.
Aktuelle Informationen finden Sie auch im Internet unter **www.burglandschaft.de**
Neue Denkmäler sind in der Rubrik „Burg-Land-Schaft" abrufbar. Weitere Objekte werden noch eingearbeitet.

Bereits bekanntgegebene Veranstaltungen 2019:
- Ab Mitte April:
  „Von Flandern nach Franken: Die Grafen von Loon und Rieneck – Spuren aus 1000 Jahren"
- 01.05.2019:
  Burgfest auf der Minneburg (Neunkirchen/Baden)
- 19.05.2019:
  Internationaler Museumstag in und am Spessartmuseum Lohr am Main

Sie haben noch Fragen, Anregungen, Ideen, Wünsche? Wenden Sie sich bitte an uns!

BURGLANDSCHAFT
SPESSART UND ODENWALD

Bitte beachten Sie unsere **NEUEN Telefonnummern.**

Burglandschaft e.V.
Bildungs- und Informationszentrum Burglandschaft
Elsavastr. 83, 63863 Eschau

Öffnungszeiten: Dienstag, Donnerstag und Freitag
jeweils von 13:00 bis 16:00 Uhr sowie nach Vereinbarung

Geschäftsführung: Dr. Jürgen Jung
E-Mail: jung@burglandschaft.de
Tel.: 09374 97929-46

Projektmanagement: Regine Hörl M.A., David Enders M.A.
E-Mail: hoerl@burglandschaft.de, enders@burglandschaft.de
Tel.: 09374 97929-47

www.burglandschaft.de

Bezirk Unterfranken

Das Projekt Burglandschaft wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER), sowie durch die Unterfränkische Kulturstiftung des Bezirks Unterfranken..